

6013/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft

betreffend Trinkwasserqualität in OÖ

Wie dem aktuellen Umweltkontrollbericht des Bundes zu entnehmen ist, muß die Grund - und Trinkwassersituation in OÖ als problematisch bezeichnet werden. Trotz fortgesetzten rechtlichen Schritten entsprechend dem Wasserrechtsgesetz fehlt es an konkreten Maßnahmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wieviele Ausnahmegenehmigungen für Wasserversorger wegen Überschreitung der Pestizidgrenzwerte wurden bis jetzt in OÖ gewährt? Für wen?
2. Wie erklären Sie sich die vergleichsweise hohen Bentazon - Belastungen in OÖ?
3. Auf welche Weise gedenken Sie die regelmäßige Informationspflicht seitens der Wasserversorger durchzusetzen und rechtlich zu verankern? In welcher Form sollen die Daten publiziert werden?
4. Ein Drittel der Bevölkerung wird durch Hausbrunnen versorgt, deren Wasserwerte keiner durchgängigen permanenten Kontrolle unterliegen und gesetzlich vergleichsweise großzügig geregelt sind. Wodurch wird die Trinkwasserqualität in diesem Bereich kontrolliert und gewährleistet?
5. In welcher Form werden Sie sich für eine Verbesserung der Trinkwasserqualität der Hausbrunnen einsetzen?